

Prozess:	Ambulante Untersuchung	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Sexueller Übergriff (Vergewaltigung)	
gültig ab:	23.04.2012	

SOP UNTERSUCHUNG BEI VERDACHT AUF SEXUELLEN ÜBERGRIFF (VERGEWALTIGUNG)

Gültigkeitsbereich:
Gesamte urologische Abteilung.
Zweck:
In diesem Dokument soll die Vorgehensweise bei V. a. sexuellen Übergriff bzw. Verwältigung darstellen und regeln.

Anweisung:

- Der Verdacht auf einen sexuellen Übergriff bzw. eine Vergewaltigung wird uns zumeist von der Polizei gemeldet.
Die Polizei wünscht, dass der beschuldigte Mann vom diensthabenden Urologen einerseits untersucht wird und andererseits Spuren gesichert werden.
 - Prinzipiell muss festgehalten werden, dass es sich um den Verdach eines sexuellen Übergriffs, bzw. einer Vergewaltigung handelt und die Tat bis zum jetzigen Zeitpunkt weder untersucht wurde noch ein Urteil diesbezüglich gefällt wurde. Somit sollte die Untersuchung möglichst objektiv und ohne Emotionen durchgeführt werden, da der Beschuldigte sowohl Täter als auch evtl. mitunter Opfer sein kann.
 - Zur Untersuchung gehört eine komplette urologische Untersuchung des äußeren Genitales. Die Vorhaut sollte wie üblich komplett zurückgezogen werden. Dann wird auf Verletzungsmuster und Verletzungshinweise geachtet. Selbstverständlich sollte eine ausreichende Fotodokumentation durchgeführt werden.
 - Spurensicherung:
 - Die Polizei bringt zur Untersuchung und Spurensicherung die nötigen Materialien mit. Dabei handelt es sich um sauber verpackte Wattestäbchen (jeweils 2 Stk. in einer Packung), zusätzlich Flüssigkeit, um die Wattestäbchen zu befeuchten.
Mit den befeuchteten Wattetupfern werden jeweils zwei Tupfer am inneren Vorhautblatt gerollt und vorsichtig an der Vorhaut gerieben, sodass sich genügend Zellen im Wattetupfer befinden. Dasselbe wird noch zusätzlich an der Glans und am äußeren Vorhautblatt durchgeführt.
 - Die befeuchteten Wattetupfer kommen dann in die dafür vorgesehenen Kartonbehälter. Diese werden mit einem Datum versehen und mit der Entnahmestelle (z.B. inneres Vorhautblatt) beschriftet. Dann werden die Behälter mit den dafür vorgesehenen runden Klebern versiegelt. Die entnommenen Proben werden dann der Polizei übergeben.

Verfasser: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	23.04.2012	ID: SOP214.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	23.04.2012	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	23.04.2012	Version: 01	Seite 1 von 2

Prozess:	Ambulante Untersuchung	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Sexueller Übergriff (Vergewaltigung)	
gültig ab:	23.04.2012	

- Sollten die Fotos mit der Digitalkamera der Polizei durchgeführt worden sein, wird darum gebeten, dass die Fotos an unsere Adresse urologie@lkhf.at zugesandt werden.
- Der Erhalt der Bilder muss dann der Polizei wiederum per E-Mail bestätigt werden.
- Im Patidok wird die übliche Dokumentation vorgenommen. Dort wird vermerkt, wie viele Proben entnommen wurden, der Zeitpunkt der Untersuchung angegeben und belegt, dass eine Fotodokumentation durchgeführt wurde.

Mitgeltende Dokumente:

Historie:

Verfasser: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	23.04.2012	ID: SOP214.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	23.04.2012	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	23.04.2012	Version: 01	Seite 2 von 2